

Inhalt

Einleitung: Bessarion als Rhetoriker	9
A. „In calumniatorem Platonis“ (ICP)	
I. Tendenzen des Hellenismus im Quattrocento: das Renouveau Platons	
1. <i>Zum Konflikt innerhalb des „umanesimo greco“</i>	17
Hellenismus – der Begriff im 15. Jahrhundert	19
Die Tendenz zur Synkrisis von Ost und West	20
2. <i>Bessarion vs. Trapezuntius: der Kampf um Platon</i>	23
Zur Entgegensetzung von Platon und Aristoteles	26
Die Krise des Humanismus unter Paul II.	27
II. Zentrale Aspekte von „eloquentia“ in ICP	
1. <i>Bessarions neuplatonisches Vorverständnis von Rhetorik</i>	31
Analyse und Verteidigung von Platons Sprachkunst	33
2. <i>Der Rahmen der Bewertung Platons als Rhetor</i>	35
Eine frühe Festlegung der Begrifflichkeit für das Sublime: Perottis Präsentation von ICP	38
Bessarions Verbindung zum byzantinischen Bildungswesen: die Hochschule des Apostoleion	39
Die Präsenz Longins bei Dionysius Areopagita	43
3. <i>Longin als Modell Platons</i>	47
Die verborgene Präsenz von „Peri hypsous“	49
Parallelen zu Bessarions Rückgriff auf Longin: Michael Apostolios	50
4. <i>Positionen der Platon-Exegese in ICP</i>	53
Die Tendenz zum Esoterischen	53
Exklusivität: „odi profanum vulgus“	55
Exzentrik als Grenzüberschreitung: zwischen Rhetorik und Metaphysik	56
5. <i>Das Erhabene in Aktion: das Moment des Arkanen und der „Fall Longin“</i>	59
Kommunikationsformen von Esoterik als Schutzmaßnahme	61
Platons Schaffen als Inbegriff des „Sublimen“	62
6. <i>Der Rahmen der Longin-Renaissance – Zielbestimmung und Konsequenzen des „neuen“ Sprechens</i>	64

III. Von einer „*rhétorique adulte*“ zur „*rhétorique d'école*“ – die Weiterentwicklung hin zum Cinquecento

1. Formelemente des Erhabenen und ihre Verortung in Rhetorik und Metaphysik	71
2. Spuren des Neuplatonismus in der Textüberlieferung	75
Die exemplarische Bedeutung der „ <i>numeri</i> “	75
Das Erhabene als Lehrstoff	78
3. Frühe Aneignungen des Erhabenen außerhalb Italiens	81

IV. Christlicher Neuplatonismus im römischen Kontext

1. „ <i>Caelum undique et undique pontus</i> “ (<i>Aen.</i> III, 193) – Bessarion als <i>Palinurus</i> , der Steuermann	83
2. Zur Diskussion von „ <i>amor Dei</i> “ in ICP	85
Die Offenheit des „ <i>simulacrum amoris</i> “ als Rechtfertigung des Bezugs der Welt zu Gott	88
Das Sublime als Grundlage des Ausdrucks transgressiver Formen des „ <i>amor dei</i> “	90

B. Kulturpolitik und Kunstpatronat in Rom um 1470

I. Kuriale Zusammengehörigkeit: Bessarion und Francesco *della Rovere* (*Sixtus IV.*)

1. Der Dialog „ <i>De arcanis Dei</i> “ als Zeugnis von Affinitäten	91
2. <i>Sixtus IV.</i> und seine Nepoten: <i>Riario</i> und <i>Della Rovere</i>	93

II. „*De propaganda fide*“

1. Der griechische Kardinal Bessarion – eine kultur- und kirchengeschichtliche „Leerstelle“?	96
2. Bessarion und die bildende Kunst: die Maler <i>Antoniazzo Romano</i> , „ <i>pictor urbis</i> “, und <i>Melozzo da Forlì</i> , „ <i>pictor papalis</i> “	98

C. Die vergessene Bildrhetorik in der Basilika „SS. XII Apostoli“

I. Die Basilika „SS. XII Apostoli“ – Fragmente eines kirchenpolitischen Testaments

1. Die Titularkirche des griechischen Kardinals – der Ort als Zeichen	103
2. <i>S. Eugenia</i> , die Grabkapelle Bessarions	108
Die späte Wiederentdeckung der Kapelle	108
Byzantinische Formen und Themen	110
3. Der Auftrag und die beteiligten Künstler - zur Verbindung der beiden Maler von SS. Apostoli	112
4. Zur Rekonstruktion der Fresken in der Kapelle	114
Schema und Abfolge der Bilder	114
Die Entscheidung Bessarions für <i>Antoniazzo Romano</i>	117

5.	<i>Der Bildzusammenhang im Einzelnen: Johannes Baptista, St. Michael, die Engelchöre</i>	120
6.	<i>Das rhetorische Programm der Grabkapelle und die Formen des Erhabenen bei Dionysius Areopagita</i>	137

II. Melozzo da Forlì und die Tribuna in der Basilika

1.	<i>Die Umgestaltung der Hauptkirche um die Mitte des Quattrocento</i>	141
2.	<i>Die Fragmente der Gemälde Melozzos</i>	142
	Zu einer Rekonstruktion der Tribuna	145
	Christus – Moses – Sixtus IV.	157
3.	<i>SS. XII Apostoli – „monumentum mortis et resurrectionis“</i>	160
	Zur Einordnung von Melozzos Tribuna	163

Ausblick:

	<i>Der griechische Kardinal und die Basilika „SS. XII Apostoli“ – ein Schlüssel zur Geschichte der Ausgestaltung von Sixtina und Neu-St. Peter</i>	167
	Strukturanalogien der Grabkapelle Bessarions und der Sixtina.....	168
	Michelangelo als Künstler Julius' II.	169
	Das Projekt des Julius-Grabmals in Neu St. Peter	171
	Komplementäre Typologien: Platon – Moses – Longin	173

ANHANG:

„In Turcos“ – die Gefahr aus dem Osten als Folie des Erhabenen bei Bessarion und Franciscus Portus

I.	<i>Zur Wirkungsgeschichte von Bessarions „Orationes de gravissimis periculis“ / „Lettere et orationi“ (1471-1600)</i>	175
	<i>Ausgaben von Bessarions „Orationes“</i>	176
	<i>Zu den verschiedenen Editionen</i>	180
II.	<i>Bessarion und die Reformation</i>	183
	<i>Luther und die protestantische Linie der Türkentexte</i>	185
	<i>„De gravissimis periculis“ in der Zeit nach der Seeschlacht von Lepanto – F. Pigafetta und Gregor XIII.</i>	187
III.	<i>Franciscus Portus und der „sermo ad quendam pontificem“ – eine Annäherung</i>	191
1.	<i>Zuschreibungen und Schwierigkeiten der Zuordnung</i>	192
	Portus' Karriere: von Kreta nach Genf	198
	Teilidentitäten in der Gestaltung des „Sermo“	202
2.	<i>Zur Intentionalität des „sermo“ im historischen Kontext</i>	204
	Der Blick auf Kreta.....	212
	Die Form des Schreibens – Prophetie und Politik.....	214
	Zur Problematik des Schreibers – Türkenkrieg und kirchliche Erneuerung.....	217

Texte

– Bessarions „ <i>Orationes</i> “ deutsch, übersetzt von Nicolaus Höniger (1573/78).....	221
– Franciscus Portus’ „ <i>Sermo ad quendam pontificem</i> “ (Bibl. Laur. Cod. <i>Plut.</i> 28,41) Transkription des griechischen Originals und Übersetzung ins Italienische: <i>Antonella Ippolito</i>	257
Literaturverzeichnis	269